

Aufbau des Buches „Das geleitete Gymnasium“ von Hanspeter Hitz

Betrachten Sie das unten stehende Schema, welches die folgenden Zusammenhänge darstellt.

In *Kapitel 2* zeige ich eine *Übersicht*, wie ein Führungskonzept aufgebaut werden kann. Führung ist einerseits Beziehungsarbeit und unterstützt andererseits die Erfüllung des Auftrags in einem guten Verhältnis von Qualität und Aufwand. Ich begründe in diesem Kapitel, dass das Aufdecken unseres Menschenbildes, die Analyse des Auftrags und das Entwickeln von Vorstellungen einem Führungskonzept zu Grunde liegen.

Ich hoffe, Sie damit zu motivieren, sich zu den in *Kapitel 3* aufgeführten Bereichen *eigene Vorstellungen* zu machen. Sie können Kapitel 3 als *Anleitung* durcharbeiten. Sie können dabei vieles auch einmal auslassen.

In *Kapitel 4* liste ich *Führungsaufgaben* auf. Zu den Führungsbereichen sind Konzepte zu entwickeln, welche aber für die Arbeit am Führungskonzept noch nicht vorliegen müssen.

Kapitel 5 kann übersprungen werden: Es zeigt nur, wo überall die Vorstellungen in die Konzepte einfließen und wie eine *konsistente Qualitätsentwicklungsdokumentation* aufgebaut werden kann. Das Entwickeln von Vorstellungen lohnt sich somit nicht nur im Hinblick auf die Erarbeitung des Führungskonzepts. In diesem Kapitel zeige ich daher auch beispielhaft andere Konzepte – und weiche damit vom Hauptziel dieser Schrift aufs Nebenziel ab.

In *Kapitel 6* zeige ich den *Aufbau des Führungskonzepts*. Damit ist das Hauptziel erreicht.

In *Kapitel 7* stelle ich noch ein paar *Führungsinstrumente* vor, die für den Alltag reichen. Für schwierigere Aufgaben wie z. B. Strategieprozesse verweise ich auf die umfangreiche Literatur.

